

26. März 2010

Alle im Jahresverlauf gestellten Aufgaben gut gelöst

Feuerwehr Saig löscht Brände und öffnet auch verspernte Türen / Einzige Absturz- und Höhensicherungsgruppe im Landkreis.



Albert Walter (links) erhält für 25 aktive Jahre bei der Feuerwehr das silberne Feuerwehrabzeichen von Kommandant Michael Birkenberger Foto: Ursula Schmidt

LENZKIRCH-SAIG. Die Feuerwehr Saig rückte auch im vergangenen Jahr zu einem Großbrand aus, wie am Samstagabend in der Jahresversammlung im Hotel Saigerhöf' zu hören war. Abteilungskommandant Michael Birkenberger sprach den Großbrand in Kappel an, der einige Anforderungen stellte, da die Wasserversorgung nicht aus dem Hydranten genommen werden konnte, sondern der Rotbach aufgestaut und angezapft werden musste. Birkenberger fand besonders lobende Worte zu diesem "Kunststück", das in schnellster und fachmännischster Weise gemeistert wurde.

Ebenfalls gefordert war die Wehr bei einem Brand in Wald naher Lage, der leicht bei der herrschenden Trockenheit bedenkliche Ausmaße hätte annehmen können. Dies waren die beiden wichtigsten Einsätze. Hinzu kamen Fälle, bei denen die Feuerwehr mehr als "Freund und Helfer" beansprucht war: Kaminbrand, Maschinenbrand, Verkehrsunfälle und – eher ungewöhnlich – Türöffnung und dabei Auffindung eines Verstorbenen.

Außer den Frühjahrs- und Herbstproben war die Weiterbildung und der Besuch von Lehrgängen wichtiger Bestandteil der Jahresarbeit. Es gab aber auch Vergnügliches zu melden, so die bemerkenswerte Parade der Feuerwehr-Oldtimer. Viele werden sich an die stattliche Parade der roten Garde auf der grünen Wiese vor der Saiger Kirche erinnern. Manche hatten mit ihren alten Geräten mehrere Tage gebraucht, um dieses Treffen zu erreichen. Die Resonanz war so positiv, dass eine Wiederholung möglich scheint. Wichtig ist auch die Ausbildung bei der Absturz-/Höhensicherungsgruppe, die im Landkreis einzigartig ist.

Die Feuerwehr empfängt internationale Motorradfreunde

Die Saiger Wehr besteht derzeit aus 40 Aktiven, 27 in der Normalwehr, elf in der Altersmannschaft und zwei in der Jugendfeuerwehr. Ältester ist Eduard Brugger mit 82 Jahren. Der Probenbesuch war erfreulich und es konnten zehn Männer geehrt werden, die mehr als 80 Prozent der Proben besucht hatten.

Es waren dies Stefan Wangler, Daniel Wangler, Jürgen Wangler, Jörg Wangler, Christoph Spangenberg, Andreas Birkenberger, Martin Brugger, Thomas Pfrengle und Arno Pfaff. Zwei wurden aufgrund der besuchten Lehrgänge befördert. Es sind dies Daniel Wangler zum Feuerwehrmann und Stefan Wangler zum Oberfeuerwehrmann. Darüber hinaus wurde Albert Walter, der seit 1984 der Feuerwehr angehört, mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet und zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Im laufenden Jahr steht außer den üblichen Proben noch eine Besonderheit in Gestalt eines internationalen Motorrad- Treffens an. Dies hat der Kommandant der Gesamfeuerwehr Lenzkirch, Andreas Wangler "an Land gezogen". Erwartet werden mehr als 40 Motorradfreunde mit diesen besonderen Maschinen. Kaffee und Kuchen, Getränke und dergleichen mehr werden vollen Einsatz erfordern. Und – so ganz nebenbei – soll im Sommer das goldene Feuerwehr-Leistungsabzeichen erworben und bei Erfolg natürlich gebührend gefeiert werden. Übrigens liegt das Saiger Feuerwehrgerätehaus auf einer gemessenen Höhe von 986,27 Metern über dem Meer und könnte damit die höchstgelegene Feuerwehrstätte Baden-Württembergs, vielleicht sogar Deutschlands sein.

Autor: Ursula Schmidt

| WEITERE ARTIKEL: LENZKIRCH |

Ein Fahrplan für die Energie

Martin Schellbach erarbeitet ein Energiekonzept für die Gebäude der Gemeinde Lenzkirch. **MEHR**

Schüler gewinnen erste Einblicke in die Berufswelt

Ein zweiwöchiges Betriebspraktikum in der Sommerberg Schule soll helfen, später den richtigen Beruf auszuwählen. **MEHR**

Experte für Staubmessungen

Die Testo AG macht einen strategischen Schritt im Bereich Staubmesstechnik – und der führt in

den schweizer Kanton Aarau zur Firma "Matter Engineering AG" mit Sitz in Wohlen. **MEHR**